

Theres Ton und Emil Walser sind Tagessieger

Theres Ton vom Skiclub Urnäsch und Emil Walser vom Skiclub Bühler heissen die Sieger vom Ausserrhoder Freundschaftsrennen 2025. In den Gruppenwertungen gewann der Skiclub Bühler am Donnerstagabend am Skilift Horn in Schwende die Wertung mit den vier und den zehn schnellsten Zeiten.

Als Abendveranstaltung konnte das Ausserrhoder Freundschaftsrennen am 2. Januar 2025 bei Schneeregen aber guten Pistenbedingungen am Skilift Horn durchgeführt werden. Nach zwei Jahren Unterbruch infolge Schneemangel jeweils am Jahresanfang lieferten sind rund 60 Startende der drei Skiclubs Bühler, Urnäsch und Trogen ein Rennen in den verschiedenen Alterskategorien auf den Ski, Snowboard und Telemark.

Seriensiegerin

Bei den Damen gewann wiederum die Siegerin der letzten Jahre Theres Ton, Urnäsch, vor der jungen Laura Potocnik (2011) und ihrer Schwester Chiara (2009) vom SC Bühler.

Bei den Männern ist der Sieger mit Emil Walser, SC Bühler kein unbekannter, hat er das Rennen seit Bestehen schon 9 mal gewonnen. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen seine Söhne Timo und Silvan.

Hervorzuheben ist die Leistung von Timo Walser, welcher auf den Telemarkskiern die zweitbeste Zeit von allen Startenden herausfuhr. Eindrücklich bewies Timo, als A-Kader Athlet von Swiss-Ski, wie gut seine momentane Form ist. Die nächsten Einsätze im Telemark-Weltcup sind Mitte Januar in Carezza (It) und dann Ende Januar auf Melchsee-Frutt mit dem Heimrennen.

Selbstredend gewann er die Telemark-/Snowboardkategorie. Sein jüngerer Bruder Silvan gewann die Kategorie U21. Bei den U16 siegte Laura Potocnik, Bühler und Noel Scherrer, Urnäsch.

Bühler in den Gruppenwertungen nicht zu schlagen

Der Skiclub Bühler mit guten jungen und älteren, arrivierten Fahrer*Innen gewinnt die Wertung der vier und der zehn besten Rennläufer*Innen vor Urnäsch.

Ein Schneesportanlass in der Region

Der ganze Anlass, mit Rennstart um 17.30h, war nach etwas mehr als 2 Stunden bereits um 19.30h mit dem Rangverlesen wieder zu Ende. Die kurzen Wege und die gute Infrastruktur mit dem Kunstschnee im Horn machen ein solches Rennen im Appenzellerland überhaupt möglich. Besten Dank allen Beteiligten und bis am 2. Januar 2026.